Prof. Dr. Alfred Toth

Zur internen Struktur der elementaren Colinearitätsrelation

1. Die elementare Colinearitätsrelation C = [Sys_λ, Abb, Sys_ρ] kann relativ zur zentralen Teilrelation Abb intern strukturiert sein und ist es in aller Regel auch, wie im folgenden dargestellt wird. Dabei läßt sich diese interne Strukturation mit Hilfe der Relation ontischer Differenzen D = (Materialität, Objektalität, Räumlichkeit) (vgl. Toth 2014) kategorisieren.

2.1. Ontische Ø-Differenz

Rue du Prévôt, Paris

2.2. Materiale Differenz

Rue d'Orchampt, Paris

2.3. Objektale Differenz

Cité Griset, Paris

2.4. Räumliche Differenz

In diesem Falle kommt zusätzlich die objektale Differenz mittels Pfosten dazu.

Passage Trubert-Bellier, Paris

Es ist also

Abb = [Abb_λ, Abb_Z, Abb_ρ], d.h. die zentrale Teilrelation Abb ⊂ C ist selbst zentral, wobei die Reduktion dieser Zentralität nicht nur ontisch, wie oben gezeigt, sondern auch bzw. zusätzlich 1- oder 2-seitig realisiert sein kann.

Literatur

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Geometrie der Colinearitätstypen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

1.9.2016